



Tag der offenen Gartentür

Sonntag, 28. Juni 2026
10-17 Uhr



Kreisfachberatung
für Gartenkultur
und Landespflege



Bezirksverband
Oberpfalz für Gartenbau
und Landespflege



BAYERN BLÜHT



Liebe Gartenfreunde,

viele von Ihnen kennen bestimmt den Spruch von Aba Assa: „Wer einen Garten hat, der lebt schon im Paradies.“ Die Bedeutung dieses Zitates findet seine Berechtigung, denn unsere Gärten haben in der Tat einen enormen Wert für viele Garten- und Naturbegeisterte. Sie sind wahre Schätze, die es zu entdecken gilt.

Auch dieses Jahr ist der „Tag der offenen Gartentür“ am Sonntag, den 28. Juni, wieder eine wunderbare Gelegenheit auf Entdeckungstour zu gehen und diese Freude zu teilen. Tauchen Sie ein in die einzigartige Gartenwelt und lassen Sie sich von deren Schönheit und Reichhaltigkeit begeistern. Es herrscht nicht nur eine hohe Variation in der Gartengestaltung selbst, sondern auch bei den Funktionen des entsprechenden Naturparadieses. Gärten sind Wohlfühloasen, Nahrungsquellen, Spielfelder für Kreativität oder auch Orte der Heimat und Lebensqualität.

Doch damit sind Gärten bei weitem noch nicht charakterisiert.

Besonders hervorzuheben ist die einflussreiche und bedeutungsvolle Funktion „Lebensraum“. Privatgärten und insbesondere zertifizierte Naturgärten haben das Potential, ohne großen Aufwand, einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt zu leisten. Dabei zählt jeder artenreiche Garten – denn bereits kleine Flächen sind relevante Lebensräume für Vögel, Wildbienen, Insekten und andere Tiere. Erleben Sie jeweils die individuellen Funktionen und viel naturnahes Gärtnern vor Ort beim „Tag der offenen Tür“ und nutzen Sie diesen Anlass gerne für Inspirationen, Austausch und Anregungen.

Wir wünschen den Gastgebern und Gästen einen erlebnisreichen und sonnigen Tag und danken den vielen engagierten Beteiligten für ihren Einsatz.

Ihr Bezirksverband Oberpfalz
für Gartenbau und Landespflege



Thomas Ebeling
1. Vorsitzender



Willibald Gailler
stv. Vorsitzender



Konrad Weinzierl
stv. Vorsitzender



Eduard Eckl
stv. Vorsitzender



Rosa Prell
stv. Vorsitzende



Jutta Hetzenecker
stv. Vorsitzende



Heidi Schmid
Geschäftsführerin

Inhalt:

Landkreis Neumarkt i.d.Opf. , Lupburg:	3 Gärten	04
Landkreis Neustadt a.d. WN , Schwarzenbach:	12 Gärten	07
Landkreis Regensburg , Wenzelbach:	9 Gärten	16
Stadt Regensburg , Kleingartenanlage		20
Landkreis Schwandorf , Schwarzenfeld, Bruck:	3 Gärten	21
Landkreis Tirschenreuth , Konnersreuth, Mitterteich, Waldsassen:	7 Gärten	24
Stadt Weiden , Lehrgarten		30
Organisation der Gartenbauvereine		31
Auf einen Blick		32

Landkreis Neumarkt i. d. Oberpfalz

Markt Lupburg, 92331

Der Markt Lupburg ist von der typischen Juralandschaft mit Wäldern, Wiesen und dem Tal der Schwarzen Laber geprägt. Die naturnahen Lebensräume, Streuobstwiesen und Hecken tragen zu einer hohen ökologischen Vielfalt bei. Das historische Ortsbild und die umgebende Kulturlandschaft machen Lupburg zu einem attraktiven Beispiel für eine harmonische Verbindung von Natur, Landschaft und Wohnen. Sie sind herzlich eingeladen die Gärten Lupburgs zu entdecken.

Nähere Infos unter

<https://gartenbauvereine-neumarkt.de/aufgeblueht/tog>

01 – Gabi & Günter Stöcker

Ändresenweg 9

Bereits im Vorgarten werden die Besucher des Gartens von einem üppigen Staudenbeet empfangen, über dem ein stattlicher Apfelbaum seine Krone erhebt. Über den üppig bewachsenen Rosenbogen gelangt man in den Rest des Gartens, der in verschiedene Räume gegliedert ist. Die Leidenschaft für Rosen begegnet den Besuchern im gesamten Garten wieder. In den Beeten und an Rankgerüsten blühen und duften Sorten wie „Leonardo da Vinci“ in Rot und Rosa, „Paul Noel“, „Elfe“ oder auch „Heidi Klum“. Damit sich die Besucher orientieren können, sind die verschiedenen Sorten mit kunstvoll gestalteten Etiketten versehen.



Naturnahe Mäuerchen, zahlreiche Skulpturen und Töpfe umschmeicheln die Pflanzungen und verleihen dem Garten seinen unverwechselbaren Charakter. Mehrere Sitzplätze ermöglichen es, der Sonne im Tagesverlauf zu folgen und den Garten immer wieder aus neuen Perspektiven zu erleben.

Eine Gartenreise nach England zum berühmten Sissinghurst Castle inspirierte Gabi Stöcker zur Gestaltung eines „weißen Beetes“. Die dauerblühende weiße Beetrose „Dominique Loiseau“ mit ihren markanten Staubgefäßen bildet das Grundgerüst dieser Pflanzung. Ein weiterer Blickfang ist der Gartenteich, an dem sich Nixe und Froschkönig begegnen.

02 – Iris Heppelmann & Harald Holzner

Jahnstraße 6

Hinter der dichten Hecke des rund 470 Quadratmeter großen Grundstücks verbirgt sich ein wahres Mini-Kleinod. Von viel Grün umgeben führen schmale Wege durch das kleine Gartenreich, das an manchen Stellen durchaus Trittsicherheit verlangt. Doch gerade diese verwinkelte und üppige Gestaltung, gepaart mit den spannenden und fachkundigen Geschichten der leidenschaftlichen Gartenbesitzerin, macht den besonderen Reiz des Gartens aus.

Über 100 Rosen wachsen auf dem Grundstück – so viele, dass sie sich erst auf den zweiten Blick vollständig erfassen lassen. Zwischen Stauden, Gehölzen und Gemüsehochbeeten blühen Sorten wie „Charming Apricot“, „Tea Clipper“, „Alchymist“, „Anna de Dresbach“, „Maria Theresia“, „Jaques Cartier“, „Kathleen Harrop“ und „Marie Curie“.

Doch der Garten bietet weit mehr als Rosen. Die naturnahe Bewirtschaftung sorgt für ein lebendiges Treiben von Wildbienen, Schmetterlingen und zahlreichen weiteren Insekten. Auch der Igel zählt zu den regelmäßigen Besuchern des naturnahen Gartens.



Hier erwartet Sie außerdem ein Infostand des Sachgebietes Gartenkultur, Landespflege und Umweltbildung mit den Themen „naturnahes Gärtnern“ und „Naturgartenzertifizierung“.

03 – Hans Molitor-Schleyerbach & Sonja Lein

Kirchweg 8, OT See

Dieser Garten lässt sich schwer in wenige Worte fassen. Bereits vor dem Zaun wird deutlich, mit wie viel Leidenschaft dieser Garten gestaltet wurde. Eine üppige Bepflanzung aus einer Vielzahl von Stauden, Rosen und Gehölzen begleitet die Besucher rund um das Anwesen und verleiht ihm eine besonders einladende und attraktive Ausstrahlung.

Seit 36 Jahren gestalten und entwickeln das Paar ihr rund 2.800 Quadratmeter großes Grundstück mit viel Hingabe weiter. Heute erstreckt sich hier ein großzügiges Gartenparadies mit zahlreichen Gartenräumen und Blickfängen. Rund 50 Strauchrosen, Bauernrosen und Pfingstrosen setzen ebenso Akzente wie besondere Baumraritäten. Daneben finden sich ein Obst- und Kräutergarten und zahlreiche Sitzplätze laden zum Verweilen ein.

Besondere Hingucker bilden der markante Stadel und das bayerische Backofenhaus, der malerische Gartenteich mit Bachlauf, der glitzernde Swimmingpool und das große Gewächshaus. Während der kalten Jahreszeit dient letzteres als Winterquartier für die Vielzahl an Geranien, die den Sommer über in Töpfen und Trögen thronen. Das Backofenhaus wird am Tag der offenen Gartentür in Betrieb sein.

Neu entstanden ist ein Gartenpavillon auf der Holzterrasse am Gartenteich. Er ergänzt einen Garten, der über Jahrzehnte gewachsen ist und heute mit seiner Vielfalt an Pflanzen, Gartenräumen und Gestaltungsideen beeindruckt.



Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab

Gemeinde Schwarzenbach, 92720

12 Gärten laden Sie ein den Reichtum der Gartenkultur in privaten Gärten zu erleben. Der Reiz der Veranstaltung liegt in der großen Vielfalt der Gärten, die abhängig von der Persönlichkeit der Besitzer immer auch Ausdruck Ihrer Lebensphilosophie sind.



01 – Mehrgenerationentreff

Parksteiner Straße

Im Herzen der Gemeinde ist ein lebendiger Treffpunkt entstanden, der das moderne und zukunftsorientierte Ortsbild auf besondere Weise bereichert – vom Dorfladen bis zu Kindergarten, Schule, Sporthalle, Feuerwehrhaus und Gemeindezentrum. Entlang des Schwarzenbachs lädt eine naturnahe Umgebung Jung und Alt dazu ein, aktiv zu sein oder auf gemütlichen Ruhebänken die Seele baumeln zu lassen.

Ein besonderes Highlight ist der liebevoll angelegte Beerengarten: Hier dürfen Schülerinnen und Schüler nach Herzenslust naschen und die Natur mit allen Sinnen erleben. In den neu gestalteten Hochbeeten pflanzen und pflegen junge Nachwuchsgärtner mit Begeisterung ihr eigenes Grün.

Großzügige, grüne Außenanlagen verbinden die Gebäude miteinander und schaffen einen Ort der Begegnung, Erholung und Gemeinschaft – ein Platz, an dem man sich gerne aufhält.



02 – Elisabeth & Erwin Brüderer

Lilienweg 5

Ein ausgezeichneteter, vogelfreundlicher Naturgarten – von der Besitzerin liebevoll als „geordnete Wildnis“ beschrieben. Harmonisch gegliedert eröffnet er eine Vielfalt an Lebensräumen: gepflegte Gemüsebeete, ein Nasch- und Zupfgarten mit Obst, Wildobst- und Beerensträuchern sowie eine schattige Waldecke mit Coloradotanne, stattlichen Fichten und einem lebendigen Waldameisenhügel.

Ein Ort der Ruhe und Geselligkeit zugleich ist der gemütliche Sitz- und Grillbereich, der zum Verweilen einlädt. Im Mittelpunkt des Gartens liegt der beeindruckende Schwimmteich mit natürlichem Wasserkreislaufsystem – ein echtes Highlight für Natur- und Gartenfreunde. Von der höher gelegenen Terrasse aus eröffnet sich ein faszinierender Blick auf das lebendige Zusammenspiel von Wasser, Boden sowie Bäumen und Sträuchern – ein Naturerlebnis zu jeder Jahreszeit.



03 – Katharina & Klaus Meißner

Moosanger 18

Ein modern gestalteter, pflegeleichter Familiengarten, der vor etwa fünf Jahren angelegt wurde und mit klarer, geradliniger Struktur überzeugt. Entlang der Grundstücksgrenze gedeihen Naschsträucher wie Heidelbeeren, Johannisbeeren und Himbeeren – zugleich Sichtschutz und genussvolle „Leckermeile“.

Locker in die Rasenfläche integriert setzen Obstbäume in Säulen-, Busch- und Halbstammform lebendige Akzente. In den Hochbeeten wachsen aromatische Kräuter, saftige Erdbeeren und frisches Gemüse. Für die Kinder bieten abwechslungsreiche Spielgeräte viel Raum zum Austoben.

Ziergräser, Buchs- und Hortensiensträucher sowie Rosen in Kombination mit Lavendel sind harmonisch entlang einer Trockenmauer arrangiert und verleihen dem Garten eine stilvolle Note. Die großzügige Terrasse lädt als Ess- und Ruheplatz zum Verweilen ein. Ein besonderer Blickfang sind die Tomatenpflanzen in Kübeln mit integriertem Bewässerungssystem – praktisch und dekorativ zugleich.



04 – Familie Walberer

Kirchenstraße 7

Eine wunderschön eingewachsene Hofstelle im Herzen des Ortes, die mit ihrem besonderen Charme sofort begeistert. Im liebevoll gestalteten Vorgarten mit üppigen Blühstauden und Sträuchern finden sich auch die Gemüsebeete – bestückt mit allem, was die Küche frisch und saisonal bereichert. Für Obstbäume wie Apfel, Birne, Pfirsich sowie verschiedenes Beerenobst ist ebenfalls ausreichend Platz vorhanden.

Direkt dahinter lädt der Hofladen der Familie zum Entdecken ein. Besucher erwartet ein reichhaltiges Angebot an selbst erzeugten Produkten: frische Eier, Geflügel sowie eine Auswahl an Fleisch- und Wurstwaren – regional, hochwertig und mit viel Sorgfalt hergestellt.



Hofladen geöffnet

Brotzeiten mit warmen Leberkäse und Getränken

05 – Gerhard Przetak

Tannenweg 5

Ein gewachsener Siedlungsgarten, der mit einer gelungenen Mischung aus Zier- und Nutzpflanzen begeistert. Bereits am Hauseingang empfangen blühende Rosen, Hortensien und zahlreiche Stauden die Besucher mit Farbe und Duft.

Der ertragreiche Obstbaumbestand setzt auf pflegeleichte, gut zu beerntende Buschbäume mit verschiedenen Sorten. Im südlichen Teil des Grundstücks liegt ein kleiner, sonniger Gemüsegarten mit Hochbeet, Kräutern und Erdbeeren. Ein sonnenverwöhnter Weinstock sowie unterschiedliche Beerensträucher bereichern das vielfältige Gartenbild.

Besonderes Geschick beweist der Hobbygärtner beim Anbau von Tomaten in Töpfen, die prächtig gedeihen. Liebevoll ausgewählte Accessoires runden das Gesamtbild ab und verleihen diesem geschmackvollen Siedlungsgarten eine ganz persönliche Note.



06 – Anita Janner

Birkenweg 19

Ruhig am Ortsrand gelegen, präsentiert sich dieser geschmackvoll angelegte Garten mit einem weiten Blick auf einen großen Fischweiher. Über attraktiv gestaltete Wege aus Naturstein und Platten erschließt sich das leicht abfallende Grundstück, das mit einer harmonischen Vielfalt aus Formgehölzen, Blühsträuchern, Rosen und Stauden liebevoll gestaltet ist.

Ein besonderer Blickfang ist die Terrasse mit Aussicht auf den tieferliegenden Gartenteich, in dem sich Koi-Karpfen bewegen und für lebendige Momente sorgen. Die natürliche Trockenmauer aus Granit unterstreicht den Charakter des Gartens ebenso wie die zahlreichen Sitzplätze, die in unterschiedliche Richtungen ausgerichtet sind und zum Verweilen und Entspannen einladen.

Auch kleine tierische Bewohner fühlen sich hier wohl: Hasen und Hühner bereichern das idyllische Gartengeschehen und tragen zur lebendigen, naturnahen Atmosphäre bei.

Verkauf von Motorsägearbeiten



07 – Familie Sebastian Greim

Birkenweg 22a

Eine wahre naturbelassene Idylle am Ortsrand: Mitten im Wald liegt dieses offen gestaltete Grundstück, auf dem sich eindrucksvoll ein forst- und teichwirtschaftlicher Betrieb widerspiegelt. Der Garten ist hier allgegenwärtig und fügt sich harmonisch in die umgebende Landschaft ein. Hühner und Bienen leben in unmittelbarer Nähe des Hauses und unterstreichen den naturnahen Charakter. Vieles darf hier frei wachsen und gedeihen: Blumen finden sich in Trögen, Töpfen und auf großzügig angelegten Ruheflächen. Der Obst- und Gemüsegarten mit angrenzender großer Blühwiese liegt etwa hundert Meter entfernt und lädt zum Entdecken ein. Alles ist eingebettet in Wald, Lichtungen und die natürliche Umgebung des angrenzenden Fischweihers – ein Ort, an dem Natur, Arbeit und Erholung ineinander übergehen.



Um 16.00 Uhr Vogelstimmenwanderung

Hüpfburg aus Stroh für die Kinder

Bratwurst-Döner, gegrillte Forelle, Wurstsalat, Käse mit Breze, Pommes, Eis, Getränke

08 – Albert Walberer

Bahnhofstraße 7

Ein eingewachsener, rund 2.500 m² großer Naturgarten an der Bahnhofstraße, der sich als liebevoll gepflegtes Paradies präsentiert. Bereits der Eingang mit einem prachtvollen Rosenbogen eröffnet den Blick auf eine weitläufige Gartenlandschaft voller Farbe und Vielfalt.

Rosenbeete, Hortensienbüsche, Dahlien, Phlox und zahlreiche weitere Sommerblumen prägen das harmonische Bild und sorgen während der gesamten Saison für eine reiche Blütenpracht. Der sorgfältig eingerahmte Gemüsegarten mit Gewächshaus, Kräutern und Beerensträuchern versorgt die Küche zuverlässig mit frischen Erträgen.

Im südlichen Bereich ranken zwei kräftige Weinstöcke am Schuppen empor und setzen mediterrane Akzente. Der prächtige Obst- und Baumbestand auf der Wiesenfläche spendet wohlthuenden Schatten und liefert aromatische Früchte.

Ein besonderes Vorbild ist die gut durchdachte und beispielhafte Kompostanlage, die den natürlichen Kreislauf des Gartens eindrucksvoll ergänzt.



09 – Michael Altmann

Am Walbenweiher 3

13.00 -16.00 Uhr im Vorgarten

Obstsortenkunde durch Pomologe Michael Altman

Veredeln, Pinzieren

10 – Familie Steinbauer

Pechhof 4

Ein typischer Bauerngarten mit altem Obstbaumbestand auf einer großzügigen Wiesenfläche innerhalb eines umzäunten Grundstücks. Inmitten des Grüns sind die Gemüsebeete angelegt, in denen Kartoffeln und verschiedenes heimisches Gemüse gedeihen.



Im Gewächshaus wachsen Tomaten, Gurken und Paprika unter optimalen Bedingungen heran. Entlang des Zauns entwickeln sich zahlreiche Beerensträucher und Himbeeren, die das Gartenbild bereichern und zugleich schmackhafte Ernte liefern. Die Bienenzucht ist ein mit viel Leidenschaft betriebenes Hobby der Gartenbesitzer und trägt wesentlich zur Bestäubung und Vielfalt dieses lebendigen Naturgartens bei.

Verkauf von Honig

11 – Marga & Dieter Baller

Kapellenweg 3, Pechhof



Ein schmucker Garten, in dem zahlreiche selbst geschnittene Formgehölze aus Buchs, Thuja und Eibe stilvoll auf dem Grundstück verteilt sind. Durch geschickt platzierte Raritäten unter den Sträuchern – wie Ginkgo, Goldahorn, Hibiskus oder japanischer Ahorn – bleibt der Garten weitgehend nicht einsehbar und entfaltet zugleich eine besondere, spannungsreiche Atmosphäre.

Liebevoll arrangierte Accessoires setzen immer wieder überraschende Akzente und führen den Besucher durch das grüne Refugium. Von Terrasse und Wintergarten aus eröffnet sich ein stimmungsvoller Blick auf den eingewachsenen Gartenteich.

Die Farbe Weiß dominiert das Pflanzbild der Blühsträucher und Rosen und verleiht dem Garten eine ruhige, elegante Ausstrahlung. Farne und Gräser ergänzen das Ensemble und runden dieses kleine, harmonische Paradies auf natürliche Weise ab.

Genuss und Dekostand – Wein & Aperol mit kleinen Leckereien

12 – Julia & Leopold Aussprung Pechhof 5

Rings um das prächtige Hammerherrenhaus erstreckt sich ein weitläufiges Grundstück mit altem Obstbaumbestand, das dem Anwesen seinen besonderen historischen Charakter verleiht. Ein sorgfältig gepflegter Birnenspalierbaum schmückt die Giebelseite des Wirtschaftsgebäudes und setzt einen eleganten Akzent.

Unmittelbar am Gemäuer liegen Staudenbeete, bepflanzt mit vielen alten Sorten und teilweise klassisch mit Buchs eingefasst. Entlang der Grundstücksgrenzen begleiten Beerensträucher den Zaun und sorgen zugleich für Struktur und Ertrag.

Zur Straße hin ziehen sich verschiedene Sträucher die Böschung hinauf und verbinden das Anwesen harmonisch mit der umgebenden Landschaft.

Kaffee und Kuchen, Bratwürste, Getränke und Eis (Siedlerbund Schwarzenbach)



Gemeinde Wenzenbach, 93173

Ende Juni, wenn die Gärten in ihrer vollen Blüte stehen, öffnet sich am Sonntag, 28. Juni 2026, in Wenzenbach so manche Gartenpforte. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Obst- und Gartenbauvereins Wenzenbach laden wir Sie herzlich zum Tag der offenen Gartentür ein.

Tauchen Sie ein in die grüne Vielfalt der Gärten mit duftende Rosenbögen, bunte Staudenbeete, liebevoll gepflegte Gemüsegärten und lauschige Gartenecken, die zum Verweilen einladen. Jeder Garten erzählt seine eigene Geschichte – von Leidenschaft, Kreativität und der Freude an der Natur.

Beim Flanieren von Garten zu Garten lassen sich Ideen sammeln, Erfahrungen austauschen und vielleicht auch das ein oder andere Gartengeheimnis entdecken. Dazwischen können Sie sich bei den Verkaufsstellen mit kleinen kulinarischen Genüssen und erfrischenden Getränken versorgen und bei netten Gesprächen mit Gleichgesinnten den Tag genießen.

Nähere Infos unter

<https://www.ogv-kreisverband-regensburg.de/terminreader/tag-der-offenen-gartentuer-2026>



01 – Familie Hartlmüller

Josefstraße 11

Verwunschener Garten mit Struktur und dekorativen Sammelstücken

Verschiedenste Rosen begleiten durch diesen liebevoll gestalteten Garten und ranken bis in luftige Höhen. Verwunschene Sitzplätze rund ums Haus laden zum Verweilen ein. Buchsbäume gliedern die Gartenräume, Funkien in Zinkwannen sowie zahlreiche Dekoelemente in Blautönen setzen stimmige Akzente. Geranien in Töpfen schmücken den Hauseingang. Das Gemüse gedeiht in Hochbeeten sowie im Gewächshaus und Obstbäume spenden Schatten und ergänzen den Nutzgarten.

02 – Familie Goldbrunner

Kolpingstraße 6

Nutzgarten mit naturnaher Struktur

Dieser Garten zeigt eindrucksvoll, wie naturnahe Gestaltung und reicher Ertrag Hand in Hand gehen. Ein vielfältiger Gemüsegarten, Obstbäume, sowie bunte Staudenbeete prägen das Bild. Zwischen den Steinplatten blühen Wildpflanzen, Rosen begrüßen die Besucher am Eingang. Wicken dienen als Sichtschutz zum Kompost, Brombeeren trennen zum Nachbargrundstück und Tomaten gedeihen im Gewächshaus – ein lebendiger, eingewachsener Garten voller Vielfalt.

03 – Familie Wunderlich

Ziegenhof 4, OT Probstberg

Moderner Garten mit klarer Form und überraschender Artenvielfalt

Passend zur modernen Architektur des Hauses ist auch der Garten klar strukturiert und in unterschiedliche Ebenen gegliedert. Entlang der Garageneinfahrt wachsen mittlerweile verschiedene Obstarten. Zwischen Fugen und den Staudenbeeten dürfen sich Wildpflanzen ungestört ausbreiten. Ein einst formal, auch mit Schotterflächen gestalteter Garten, wurde von der Natur zurückerobert und überrascht heute mit einer erstaunlichen Artenvielfalt. Ein Drahtzaun begrenzt das Grundstück kaum sichtbar zum Feld und lässt den Blick weit übers Tal schweifen, die Weinreben aus Unterfranken markieren die Grenze zum Nachbarn.

04 – Familie Rückerl

Kufberger Straße 14, OT Probstberg

Grünes Refugium mit Schattenbeeten und heimeligen Gartenräumen

Ein beeindruckender Feigenbaum schmiegt sich an die Hauswand, gepflasterte Wege führen zu lauschigen Sitzplätzen unter großen Obstbäumen und verbinden die Gartenräume auf stimmige Weise. Unter Sträuchern befinden sich Pflanzflächen mit schattenliebenden Stauden. Die Mitte des Gartens ziert ein kleiner Teich, Rosen schmücken den offeneren Schuppen der einen geschützten Hofraum bildet.

05 – Familie Daschner

Lerchenweg 16, OT Wirtsberg

Kunst und Natur im Einklang – ein weitläufiger Garten mit Aussicht

Dieses großzügige Grundstück ist naturnah und pflegeleicht gestaltet. Verschiedenste Bereiche bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Höhenunterschiede werden unter anderem durch Mauern ausgeglichen, die Zwischenflächen sind abwechslungsreich bepflanzt. Der Zugang zum Haus wird links und rechts von Beetflächen geziert. Neben dekorativen Kübelpflanzen setzt die Besitzerin eigene Gemälde in Szene – Gartenkunst im doppelten Sinn mit herrlichem Blick ins Tal.

06 – Familie Dr. Klünemann

Am Schloss 2, OT Schönberg

Gemüsevielfalt und mediterrane Akzente im historischen Schlossgraben

Dieser Garten liegt geschützt im ehemaligen Schlossgraben und ist geprägt durch strukturgebende Trockenmauern auf unterschiedlichen Ebenen. Im Mittelpunkt steht der Gemüseanbau in den verschiedensten Beeten. Entlang der Schlossmauer gedeihen Weinstöcke und Pfirsichbäume neben so manchem erwünschten Wildkraut. Oliven- und Zitrusbäume sowie Geranien in Terrakottatöpfen setzen mediterrane Akzente.

07 – Familie Braun

Zengerweg 1, OT Schönberg

Klar strukturiert und harmonisch bepflanzt – ein Garten mit moderner Eleganz

Formale Beete mit Cortenstahleinfassungen strukturieren diesen Garten auf mehreren Ebenen. Mediterrane Kräuter duften zwischen Verbene, weißen Rosen und weiteren Prachtstauden. Kiwipflanzen und Wein am Rankgerüst schaffen Sichtschutz für Pool und Terrasse. Sitzplätze laden zum Verweilen ein – ein moderner Garten mit klarer Linie und naturnahen Akzenten.

08 – Familie Kiener

Am Wald 7, OT Thanhausen

Selbstversorgergarten mit Herz und Hingabe

Dieser Garten ist ganz auf Selbstversorgung ausgerichtet – und das mit beeindruckender Konsequenz. Große Gemüsebeete, zahlreiche Beerensträucher und Obstbäume liefern Ernte rund ums Jahr. Tomaten wachsen geschützt unter dem Dachvorsprung des Hauses, ein Gewächshaus ergänzt den Anbau. Alles wird selbst gezogen, gepflegt und geerntet. Der Garten überzeugt durch seine klare, praktische Gestaltung – und bietet zugleich einen Rückzugsraum für Erholung und Entspannung.

09 – Familie Berr-Keuchl

Am Wald 3, OT Thanhausen

Liebevoll gestalteter Garten mit einem Hauch Romantik

Dieser Garten überrascht mit zahlreichen kleinen, detailreich gestalteten Ecken. Kübelpflanzen und Tonfiguren setzen Akzente, ein klassisch angelegter Gemüsegarten wird durch Hochbeete strukturiert. Die verschiedenen Gartenräume gehen fließend ineinander über. Um die verschiedenen Sitzplätze herum blühen passend abgestimmte Stauden, eine Pergola mit Ramblerrose spendet angenehmen Schatten und Sichtschutz für die integrierte Gartendusche. Efeu und andere Kletterpflanzen überwuchern Stützmauern, Kletterhortensien, Rosen und Lavendel runden das harmonische Gesamtbild ab.

Stadt Regensburg

Die Kleingartenanlage „Behnerkeller“ im Regensburger Stadtteil Kumpfmühl öffnet ihre Türen.

Kleingartenanlage „Behnerkeller“

Eingang Nordtor:
Asamstraße 3,
am Ende der Straße links

Eingang Südtor:
St. Wolfgangskirche,
vom Kirchplatz wenige
Schritte stadteinwärts

Parkmöglichkeiten:
im Straßenumfeld

ÖPNV-Erreichbarkeit:
Bus
Linie 7, Asamstraße
Linie 10, Augsburger Str.
Linie 16 Guttenbergstr.

Zwischen der Bischof-Wittmann-Straße und der Straße Am Kumpfmühler Kastell, direkt nördlich der Kirche St. Wolfgang, liegt die Kleingartenanlage „Behnerkeller“, die bereits 1944 gegründet wurde.

Auf einer Gesamtfläche von 1,8357 ha bietet die Anlage heute aktuell 47 Schrebergärtnern die Gelegenheit eigenes Obst und Gemüse anzubauen und in der Ruhe und relativen Abgeschiedenheit der Parzellen von Lärm und Hektik des Alltages zu entspannen.

Genießen Sie mit dem Kleingartenverein von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr das kräftige Grün und die bunten, gesunden Farben und Düfte der Natur.

Für Ihr leibliches Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie kalten Getränken gesorgt.

Ein virtueller Rundgang wird Ihnen auch jetzt schon unter Facebook „KGA Behnerkeller“ angeboten.

Ein entspanntes Sein wünschen Ihnen die Gartenfreunde Behnerkeller.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

1. Vorsitzende, Elisabeth Geschka

0941-9103885

elisabeth.geschka@yahoo.de



Landkreis Schwandorf

Markt Schwarzenfeld, 92521

Der Markt Schwarzenfeld ist durch die Flusslandschaft von Naab und Schwarzach eng mit seiner Umgebung verbunden. Der besondere Naturraum rund um Schwarzenfeld mit den vielen Gewässerstrukturen ist Lebensraum und bringt das Grün bis in den Ort. Parks, Baumreihen und Gewässerbegleitgrün übernehmen wichtige Funktionen für Ortsbild und Naherholung und verbinden Siedlungsbereich und Natur. Die Privatgärten schließen hier nahtlos an und tragen zu einem ausgewogenen Zusammenspiel von Bebauung und Grünraum bei. Überzeugen Sie sich selbst.

01 – Evi und Hans Koch Feldstraße 33

Gemütlicher Wohn- und Nutzgarten mit vielen interessanten Gartenbereichen

Hier präsentiert sich ein mit viel Liebe fürs Detail angelegter Garten mit ansprechenden Ziergartenbereichen. Historische Gegenstände und Dekorationen machen den Garten zu etwas besonderem und bringen Besuchende zum Staunen. Eindrückliche Gartenmauern und Bauwerke bringen Räumlichkeit und schaffen ein Wohlgefühl im Garten. Verschiedene Sitzgelegenheiten und gestaltete Gartennischen laden zum Verweilen ein, während auch der Nutzgarten seinen verdienten Platz findet.



Markt Bruck, 92436

Der Markt Bruck i. d. Opf. ist eine traditionsgeprägte Kommune im Landkreis Schwandorf mit mehreren kleinen Ortsteilen. Die gewachsenen Dorfstrukturen werden von Grünräumen und traditionellen Freiflächen begleitet, was den Markt in seine natürliche Umgebung einbindet. Die Pflege der Dorf- und Freiraumstrukturen trägt zum attraktiven Ortsbild und zur Identität des ländlichen Raums bei. Auch die privaten Gartenanlagen sind ein wichtiger und prägender Teil des Brucker „Stadtgrüns“.

02 – Marina und Jürgen Bindl Am Moosbüchl 10, OT Sollbach

Wohlfühlgarten für Groß und Klein

Der Garten des ca. 1.500 m² großen Grundstücks gliedert sich in den Vorgarten und einem großzügigen Wohn- und Nutzgartenbereich. Im Vorgarten stehen Gehölze, darunter auch viele immergrüne Arten, und Staudenpflanzungen im Vordergrund. Der Wohngarten bietet Kindern und Erwachsenen ausreichend Platz für vielseitige Aktivitäten, sei es zum Spielen und Toben für die Kleinen, dem Anbau von verschiedenstem Obst und Gemüse oder als Holzlager. Mehrere Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Eine Besonderheit ist auch die Dachbegrünung im Gemüsegarten und auf einem Nebengebäude. Entlang der nördlichen Grundstücksgrenze befindet sich ein Steilhang hinunter zum angrenzenden Bach. Diese Fläche dient dem Federvieh als Freigelande.

In Sollbach am Vereinsheim bietet der GOV den Gästen Kaffee und Kuchen, sowie hausgemachte Saftschorle und herzhafte Snacks, bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus.



02 – Karl Berger und Anette Jonas

Eichenweg 15

Streuobstwiese und Grubhof-Brennerei

Die gut in die umgebende Flur eingebundene Streuobstwiese befindet sich auf einem ca. 1,4 ha großen Grundstück am östlichen Ortsrand von Bruck. Die ältesten Bäume wurden vor ca. 30 Jahren gepflanzt, seitdem erfolgen regelmäßig Nachpflanzungen und Erweiterungen. Insgesamt haben ca. 200 Bäume hier Platz gefunden. Auf der Wiese befinden sich neben den gängigsten Obstarten Apfel, Birne, Zwetschge und Kirsche auch Aprikosen, Quitten und Wildobst wie Schlehen und Hagebutten. Die Früchte werden in der nahegelegenen Brennerei zu Edelbrand, Geist und Likör verarbeitet und im Hofladen zum Verkauf angeboten.

Am Tag der offenen Gartentür werden um **10.00 Uhr und 14.00 Uhr Führungen** durch die Streuobstwiese angeboten. Dauer ca. 45 Minuten. **Treffpunkt** ist bei der Grubhof-Brennerei, Eichenweg 15. Von dort ist die Wiese etwa 10 Minuten (ca. 450m) fußläufig entfernt.

Der OGV Bruck sorgt für das leibliche Wohl mit einem kleinen Imbiss und Getränken.



Landkreis Tirschenreuth

Markt Konnersreuth, 95692

Stadt Waldsassen, 95652

Stadt Mitterteich, 95666

Am 28. Juni öffnen in Konnersreuth und Umgebung wieder engagierte Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer sowie der Reslgarten, der Kreislehrgarten in Mitterteich und die Umweltstation in Waldsassen ihre Türen und laden herzlich zum „Tag der offenen Gartentür“ ein. Entdecken Sie ganz unterschiedliche Gartenparadiese – vom naturnahen Garten über liebevoll gestaltete Ziergärten bis hin zu vielfältigen Nutzgärten.

Lassen Sie sich inspirieren, holen Sie sich neue Ideen und genießen Sie einen sommerlichen Tag im Grünen. Jeder Garten erzählt seine eigene Geschichte – kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Nähere Infos unter

[https://www.kreis-](https://www.kreis-tir.de/fileadmin/user_upload/News/2025/250617_Flyer_Tag_der_offenen_Gartentuer.pdf)

[tir.de/fileadmin/user_upload/News/2025/250617_Flyer_Tag_der_offenen_Gartentuer.pdf](https://www.kreis-tir.de/fileadmin/user_upload/News/2025/250617_Flyer_Tag_der_offenen_Gartentuer.pdf)

01 – Inge und Konrad Härtl

Dützelweg 7, Konnersreuth

Gemütlicher Wohn- und Nutzgarten mit vielen interessanten Gartenbereichen

Bei uns darf die Natur auch einfach Natur sein: Wildkräuter finden ihren Platz genauso wie Beerensträucher und ein kleiner Naschgarten, der zum Probieren einlädt. In unserem Nutzgarten wächst eine große Auswahl an Gemüsesorten und im Treibhaus ziehen wir viele Pflanzen selbst heran – vom ersten Keimling bis zur Ernte.

Besonders wichtig ist uns der bewusste Umgang mit dem, was unser Garten schenkt. Obst und Gemüse werden im Herbst mit viel Liebe verarbeitet und haltbar gemacht – so bleibt ein Stück Sommer das ganze Jahr über erhalten.

Unser Garten ist ein Ort der Ruhe, der Vielfalt und der kleinen Entdeckungen – lassen Sie sich inspirieren und genießen Sie die natürliche Atmosphäre.

Es werden **Erfrischungsgetränke** und kleine **Snacks mit Kräutern** angeboten.



02 – Uwe und Ewald Weber

Gesteinerstraße 12, Konnersreuth

Wohngarten mit interessanten Details

Der Garten zeigt eindrucksvoll, wie auch auf kleinem Raum mit viel Liebe zum Detail eine besondere Gartenwelt entstehen kann. Der kleine, aber äußerst gepflegte Garten begeistert mit harmonisch angelegten Bereichen, einem idyllischen Gartenteich, einem Pool sowie kunstvoll in Form geschnittenen Ziergehölzen. Am Rand des Teiches wachen dekorative Puten auf Säulen und verleihen dem Garten eine ganz eigene Note.

Besonders sehenswert ist das von den Besitzern selbst gestaltete italienische Bergdorf. Mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick entstand hier eine liebevoll aufgebaute Szenerie, die Besucher jeden Alters fasziniert. Vor alle Kinder bleiben staunend stehen, doch auch Erwachsene sind von der detailreichen Gestaltung begeistert.

Da der Garten von außen gut einsehbar ist, eröffnet sich den Besuchern bereits beim Vorbeigehen ein wunderbarer Blick auf die geschmackvoll arrangierte Anlage mit ihren vielen kleinen Besonderheiten und liebevollen Details.

Der Garten ist von drei Seiten einsehbar, deshalb könnte der ganze Garten auch von der Straße aus besichtigt werden.



03 – Elvira und Richard Schiedeck

Therese-Neumann-Platz 12, Konnersreuth

Naturgarten mit sehr altem Baumbestand

Es handelt sich um ein altes Anwesen im Zentrum von Konnersreuth, das bereits vor 1800 gebaut wurde. Die ersten Aufzeichnungen stammen aus dem Jahr 1840. Im Jahr 1868 brannten die Gebäude ab. Die Wohngebäude wurden in der Folge wieder repariert und am Anwesen betrieben die Besitzer weiter eine kleinbäuerliche Landwirtschaft.

Im Jahr 2013 wurde das Anwesen nach längerem Leerstand aufwändig kernsaniert und ist seitdem wieder bewohnt.

Der große Garten ist ein ursprünglicher Naturgarten mit altem ca. 150-jährigem Baumbestand aus überwiegend heimischen Laubbäumen (Birke, Esche, Ahorn, Ulme, Walnuss, Apfel, Kirche, Weißdorn, Holunder usw.).

Das Anwesen der Familie Schiedeck stellt mit seiner Vielfalt an Pflanzen eine grüne Insel im Ortszentrum von Konnersreuth für zahlreiche Vögel, Insekten und Kleintiere dar.

Bunte Dekoration erstreckt sich zusätzlich über den ganzen Gartenbereich.



04 – Katholische Kirchenstiftung Konnersreuth Therese-Neumann-Platz 12, Konnersreuth

„Reslgarten“

In diesem ca. 1000m² großen Garten, den Theres Neumann - bekannt auch unter den Namen Resl von Konnersreuth - selbst plante, gestaltete, pflegte und eine große Vielfalt an Blumen heranzog, verbrachte Resl täglich mehrere Stunden. Die Blütenpracht verwendete sie hauptsächlich zur Ausschmückung der Kirche, insbesondere an Festtagen. Der Garten wurde vom Obst- und Gartenbauverein Konnersreuth liebevoll in ehrenamtlicher Arbeit zu neuem Glanz erweckt und 2006 neu eröffnet. Die Gestaltung und Pflanzenauswahl erfolgte anhand historischer Dokumente, Fotos und Zeitzeugen. Spüren Sie selbst die ganz besondere Atmosphäre dieses Gartens und lassen Sie sich von der Liebe der Konnersreuther Resl zu den Pflanzen inspirieren.

Es werden Erfrischungsgetränke und ab 13 Uhr Kaffee und Kuchen angeboten!

Die Staudenfreunde Oberfranken sind mit einem Infostand vertreten!

Es werden neue Züchtungen und Trends vorgestellt und Samen auch von seltenen Stauden gegen eine Spende abgegeben.





05 – Sonja und Walter Heindl Groppenheim 5, Waldsassen

Familiengarten mit Obst- und Gemüseanbau

Auf dem Gelände des ehemaligen Oberpfälzer Bauernhofs gibt es einen ca. 750 m² großen Garten mit alten und neuen Bäumen, der zum Ausruhen und Entspannen einlädt. Neben einigen Blumenbeeten wird der Garten hauptsächlich für den Gemüse- und Obstanbau genutzt und auch die Kinder der Familie können sich hier austoben.

Der Zugang zum Wohnhaus wird von einem mächtigen alten Birnbaum beschattet, der wegen seiner Einzigartigkeit in den Oberpfalzweiten Kalender „Birnenschönheiten – Spuren & Strukturen unserer Landschaft“ aufgenommen wurde.



06 – Kreislehrgarten Mitterteich

An der Wehrpoint, Mitterteich

Treffpunkt für Groß und Klein

Der Lehrgarten Mitterteich zeigt auf 1,2 ha Fläche Beispiele zur naturnahen Anlage von Gärten. Neben einer Streuobstwiese und einem Bauerngarten mit Wegekreuz und Brunnenanlage rundet ein Wohngarten mit Sitzbereichen die Anlage ab. Im Weiteren gibt es einen Biengarten und ein Gebäude für den Ameisenschutzverein im Landkreis Tirschenreuth.

Im Kreislehrgarten finden auch regelmäßige Treffen der Kindergruppen des OGV Mitterteichs statt.

Der OGV Mitterteich verwöhnt sie mit Grillspezialitäten und Gartenpizza aus dem Holzbackofen, ab 13.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Alkoholische und alkoholfreie Cocktails sowie frisch gezapftes Weizen und Helles löschen den Durst.

Ab 14.00 Uhr gibt es Unterhaltungsmusik mit den Nachwuchsgruppen der Stadtkapelle Mitterteich.



07 – Umweltstation Abtei Waldsassen

Basilikaplatz 2, Waldsassen

Kräuterfestival mit Handwerkskunst im Kloster- und Naturerlebnisgarten

www.kubz.de

Beim Kräuterfestival treffen sich alle Kräuter- und Naturfreunde von nah und fern. Von begeisterten Kräuterleuten, Künstlern und Ausstellern werden verschiedenste Produkte präsentiert. Genießen Sie im schönen Ambiente des Kloster- und Naturerlebnisgartens zahlreiche Stände rund um die Welt der Kräuter und des Handwerks.

Für eine musikalische Umrahmung sorgt wieder gegen eine kleine Spende die Stadtkapelle Waldsassen. Die Umweltstation Abtei Waldsassen bietet **Kaffee und selbstgebackenen Kuchen** im Gartenschulhaus an. Ebenso gibt es wieder unsere bekannte **Kräuterbratwürste**.

Der benachbarte „Stadel- und Gedankengarten“ von Frau Christine Böhm wird am „Tag der offenen Gartentür“ ebenfalls geöffnet und Sie lädt herzlich ein.



Stadt Weiden

Der Lehrgarten ist erst am Sonntag, 26. Juli von 10 – 17 Uhr und im Rahmen der »Bayern Tour Natur« am Samstag, 20. Juni von 14 – 17 Uhr geöffnet.

**Vereinslehrgarten des
OGV Weiden e.V.**
Merklmooslohe
92637 Weiden

Autobahnausfahrt
A93 Weiden Nord
Anschlussstelle 22
Richtung Schätzlerbad

ÖPNV-Erreichbarkeit:
Bus-Linie 1902 bzw. 1906
Haltestelle
Merklmooslohe

Der OGV Weiden besteht seit **128 Jahren** und feiert dies mit einem Tag der offenen Gartentüre. Der Schaugarten mit Staudenrabatten, Obstbäumen, Beerensträuchern und Gemüseanbau kann in voller Schönheit erlebt werden. Auf über 1000 m² laden verschiedene Weggestaltungen und Beeteinfassungen ein, Ideen mit nach Hause zunehmen. Auf ca. 14.000 m² können Besucher die pomologisch bestimmten und beschilderten Obstsorten in Augenschein nehmen und erhalten hier auch fachkundigen Rat. Die Holunderkönigin wird über den Holunder informieren. Für kleine Kinder gibt es eine Hüpfburg und die Möglichkeit zum Basteln. Die Imkerei Maier, wird mit ihren Produkten vertreten sein und einen Einblick in das Leben der Honigbienen ermöglichen. Frau Angelina Nikolova präsentiert Produkte aus Rosen. Der Enthymologe und Insektenkundler Manfred Ströhe kommt mit ein paar Schmetterlings - Schaukästen. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Die Organisation der Gartenbauvereine

Die 447 Oberpfälzer Gartenbauvereine mit über 81.500 Mitgliedern sind in 9 Kreisverbänden für Gartenbau und Landespflege organisiert:

KV Amberg- Sulzbach	Landrat Richard Reisinger, 1. Vorsitzender
KV Cham	Landrat Christian Schindler, 1. Vorsitzender
KV Neumarkt i.d.OPf.	Landrat Martin Meier, 1. Vorsitzender
KV Neustadt a.d. Waldnaab	Bürgermeister Albert Nickl, 1. Vorsitzender
KV Regensburg-Land	Landrätin Tanja Schweiger, 1. Vorsitzende
KV Schwandorf	Landrat Thomas Ebeling, 1. Vorsitzender
KV Tirschenreuth	Roland Grillmeier, 1. Vorsitzender
KV Weiden	Klaus Fischer, 1. Vorsitzender

Die 9 Oberpfälzer Kreisverbände bilden den Bezirksverband Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege:

1. Vorsitzender:	Landrat Thomas Ebeling, Landkreis Schwandorf
stv. Vorsitzende:	Landrat Willibald Gailler, Landkreis Neumarkt i.d.OPf. Eduard Eckl, Iber Jutta Hetzenecker, Lappersdorf Rosa Prell, Pirk Konrad Weinzierl, Rettenbach
Geschäftsführerin:	Heidi Schmid, Landratsamt Schwandorf
Fachbeirat:	Maria Treiber, Landratsamt Neustadt WN Silke Ullmann, Landratsamt Neustadt WN Michaela Kopp, Landratsamt Amberg-Sulzbach Theresa Linhard, Landratsamt Neumarkt i. d. OPf. Stephanie Fleiner, Kreisverband Regensburg-Land Werner Thumann, Landratsamt Neumarkt i. d.OPf.

Die 7 bayerischen Bezirksverbände bilden mit derzeit über 524.000 Mitgliedern den Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e.V.:

Anschrift:	Herzog-Heinrich-Straße 21, 80336 München
Internet:	www.gartenbauvereine.org
Präsident:	Wolfram Vaitl

Die Ziele des Bezirksverbandes Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege:

Mit dem Ziel, eine vielfältige Kulturlandschaft zu erhalten und eine lebenswerte und gesunde Umgebung für den Menschen zu schaffen, setzt sich der Bezirksverband im Rahmen des Obst- und Gartenbaues für die Landespflege und den Natur- und Umweltschutz ein. Der Bezirksverband fördert insbesondere die Verschönerung der Ortschaften und dient damit der Heimatpflege und somit der gesamten Landeskultur. Zudem ist er intensiv um die Förderung und Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit bemüht.

Auf einen Blick

Öffnungszeit en der Gärten:

Die beschriebenen Gärten können am Sonntag,
den 28. Juni 2026 von 10 – 17 Uhr besucht werden.
(Ausnahmen siehe Beschreibung der Gärten)

Weitere Infos:

Alle bayerischen Gärten, die sich am „Tag der offenen Gartentür“
präsentieren, finden Sie im Internet unter:
<https://www.gartenbauvereine.org/veranstaltungen/2896006/2026/06/28/tag-der-offenen-gartent%C3%BCr-2026.html>

Eintritt:

Der Eintritt ist frei!

Auskünfte:

Auskünfte erteilen die Kreisfachberatungen für Gartenkultur und
Landespflege an den jeweiligen Landratsämtern/Garten-Ämtern
www.kreisfachberater.de (für ganz Bayern)

Veranstalter:

Bezirksverband Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege mit den
neun Oberpfälzer Kreisverbänden für Gartenbau und Landespflege
und den örtlichen Gartenbauvereinen **in Zusammenarbeit mit den**
Kreisfachberatungen für Gartenkultur und Landespflege an den
Landratsämtern: Amberg-Sulzbach, Cham, Weiden, Neumarkt
i.d.OPf., Neustadt a.d. Waldnaab, Regensburg, Schwandorf und
Tirschenreuth, sowie dem Gartenamt der Stadt Regensburg

Impressum:

Bezirksverband Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege
Geschäftsstelle Landratsamt Schwandorf., Wackersdorfer Str. 80,
92421 Schwandorf, 09431/471-424,
www.gartenbauvereine-oberpfalz.de



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Fürth-Uffenheim



Kreisfachberatung
für Gartenkultur
und Landespflege